



INHALT

Michael Bossle Das szenische Spiel in der Pflegebildung – eine allgemeine Einführung	Seite 4
Erika Blaschke Thepakos ⁺ im Gespräch Institut für Theaterwissenschaft der LMU	Seite 15
Oliver Bidlo Buchbesprechungen “Interkulturelles Theater”	Seite 19
Michael Bossle Das szenische Spiel in der Pflegebildung – eine konkrete Umsetzung	Seite 20
Heike Hülsebusch Die Düsseldorfer Theaterfabrik Die Improvisation als Konstruktionsprinzip – oder die Suche nach Wahrhaftigkeit	Seite 33
Erika Blaschke und Jana Swienty Die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Amphitheater	Seite 38
Vorschau auf die nächste Ausgabe	Seite 51

Liebe Leserinnen und Leser,

während diese Zeilen entstehen, neigt sich das Jahr 2009 dem Ende zu. Die letzte Ausgabe des Jahres ist wieder voll “gepackt” mit Beiträgen. Da die einzelnen Beiträge etwas länger geworden sind, ist die Bandbreite in dieser Ausgabe etwas geringer als sonst. Einen dezidierten Praxisteil wird es in den kommenden Ausgaben wieder geben, ebenso wie den ein oder anderen grundlegenden theoretischen Beitrag. Leider musste kurzfristig der in der letzten Ausgabe angekündigte Beitrag zu Stella Adler auf die April-Ausgabe 2010 verschoben werden. Aber der Reihe nach. Den Auftakt macht ein (Doppel) Beitrag von Michael Bossle zum szenischen Spiel in der Pflegebildung. Zunächst gibt er eine allgemeine Einführung zum Thema, die wiederum verdeutlicht, wie vielseitig theaterpädagogisches Arbeiten eingesetzt werden kann. Konkret umgesetzt findet man dies dann in einem weiteren Beitrag von Michael Bossle, der exemplarisch die szenische Arbeit im Pflegeumfeld darstellt.

Thepakos⁺ im Gespräch stellt heute das Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilian Universität München vor. Erika Blaschke sprach für Thepakos⁺ mit dem Direktor des Instituts Herrn Prof. Dr. Christopher Balme. Heike Hülsebusch warf einen Blick hinter die Kulissen der Düsseldorfer Theaterfabrik. Und als Abschluss zeigen Jana Swienty und Erika Blaschke die Entstehungsgeschichte des Amphitheaters auf.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins Jahr 2010 und viel Spaß mit dieser Ausgabe

Ihr

Dr. Oliver Bidlo